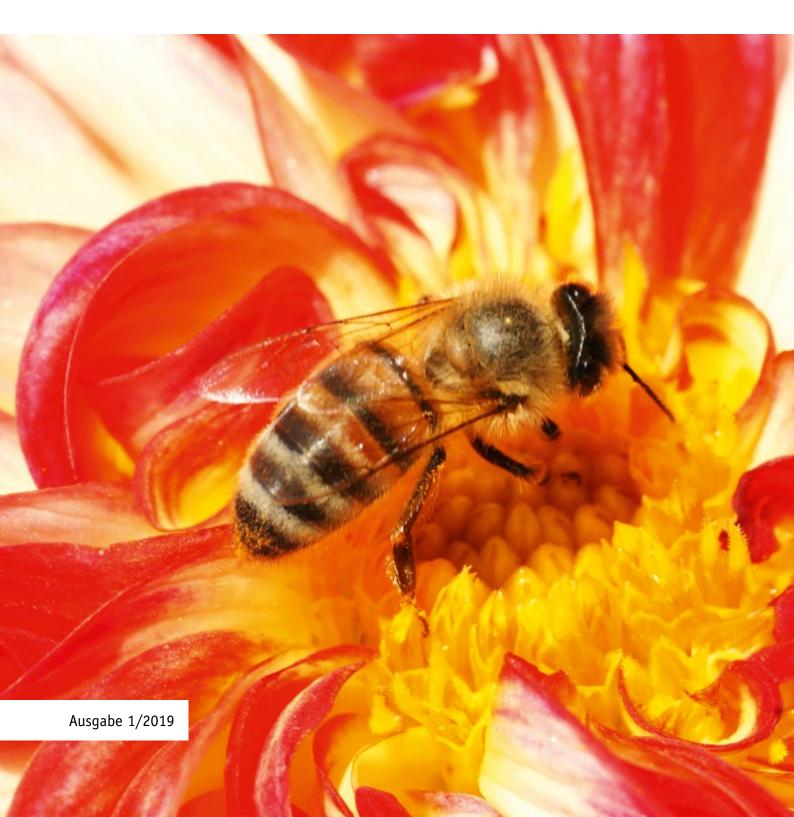
# Moment mal...

### **GEMEINDEBRIEF**

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Würzburg - Martin-Luther-Kirche





#### LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Das Taj Mahal ist ein großes achteckiges Marmordenkmal, das sich am Südufer des Flusses Yamuna am Rande der Großstadt Agra im indischen Bundesstaat Uttar Pradesh erhebt. Dieses Denkmal wurde in den Jahren 1631 bis 1648 von dem indischen Großmogul Shah Jahan gebaut – zur Erinnerung an seine Lieblingsfrau Mumtaz Mahal, die im Jahr 1631 bei der Geburt ihres 14. Kindes starb.

Schon zu Lebzeiten rühmten indische Dichter ihre Schönheit, ihre Bescheidenheit, vor allem aber ihre Barmherzigkeit. Shah Jahan soll seiner Frau, die ihn auf allen seinen Reisen begleitete, nie einen Wunsch abgeschlagen haben. Er vertraute Mumtaz Mahal sogar das Reichssiegel an, mit dem sie soziale Reformen einleitete und zu Unrecht Verurteilte freisprach. Untröstlich über ihren frühen Tod ließ der Großmogul aus Ziegelsteinen und weißem Marmor einen Prunkbau errichten, der bis heute als Meisterleistung indo-islamischer Kunst gilt. Architekten aus Persien und Afghanistan, mehr als 20.000 Handwerker aus Süd- und Zentralasien und etwa 1.000 Elefanten schufen in 17 Jahren Bauzeit einen "zu Stein gewordenen Seufzer" oder – wie der indische Dichter

Rabindranath Tagore formuliert hat - "eine Träne auf der Wange der Zeit". Das Taj Mahal, das im Jahr 1983 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, ist heute ein märchenhaftes Symbol für den indischen Subkontinent. Indien ist – neben China – das bevölkerungsreichste Land der Welt mit einer Fülle von sozialen Problemen. Wer daran etwas ändern will, muss – meiner Ansicht nach – bei der Bildung ansetzen.

Aus diesem Grunde habe ich mir vorgenommen, in den kommenden Jahren ein Schulprojekt für Mädchen in Indien zu unterstützen. Es ist mein Wunsch, dass indische Mädchen eine gute Schul- und Berufsausbildung erhalten, damit sie später ein selbstbestimmtes Leben führen können. Eine Frau in Indien

> soll nie wieder 14 Kinder bekommen müssen.

> Eine besinnliche Passionszeit und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen –

> Ihr Pfarrer Niko Natzschka Niko Natzschka.



### **INHALT**

Grußwort, Inhalt, Impressum	02
Konfirmanden	03 – 05
Besondere Termine	06
Gottesdienste, Freud & Leid	07
Regelmäßige Termine	08
THEO-logisch	09
Ökumene und Rückblick	10
Kinderreporter	11

Bild Titelseite: Dr. Horst Ammon Bild Rückseite: Dr. Horst Ammon

### Impressum

*Herausgeber*: Evang.-Luth. Kirchengemeinde **Würzburg-Martin-Luther-Kirche**, Zeppelinstr. 21a, 97074 Würzburg

Tel.: 78 43 50-4, Fax: 78 43 50-5

Bürozeiten des Pfarramts: Montag bis Mittwoch - 9:00 bis 12:00 Uhr Bankverbindung - Sparkasse Mainfranken, Würzburg

IBAN: DE26 7905 0000 0042 0288 03

BIC: BYLADEM1SWU

Gesamtverantwortung: Pfarrer Niko Natzschka www.wuerzburg-martin-luther.de

Mitglieder der Redaktion: Alexander Amend (Koordination), Dr. Horst Ammon (Fotos), Christina Hellbach, Max Schmid, Inka Stock, Martin Vogell, icue medienproduktion GmbH & Co. KG - icue-medien.de (Layout)

Druck: "Wir machen Druck", 71522 Backnang, Auflage 1.800 Exemplare Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die 38. Ausgabe von Moment Mal erscheint am am 01.06.2019.

Zuschriften erbeten unter

Moment-Mal-MLK@web.de

Redaktionsschluss: 15.04.2019

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen.

Die Artikel der Autoren geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.





### Monatsspruch März 2019

"Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein." - 1. Samuel 7,3

### **UNSERE KONFIRMANDEN**

Die Konfirmandenzeit ist für unsere Konfirmanden sicherlich ein prägendes Jahr voller Erlebnisse und Ereignisse.

Nicht nur das Erlernen des für die Konfirmation vorausgesetzten Lernstoffs, wie z.B. die Zehn Gebote, die Bibel, das Glaubensbekenntnis und das Kirchenjahr steht im Mittelpunkt, sondern auch der Spaß und die Freude, Gemeinschaft in einer Kirche zu erleben: Durch die noch anstehende Konfirmandenfreizeit am Gardasee sowie durch zahlreiche Ausflüge und Aktionen vor Ort, wie z.B. dem Besuch der Landesgartenschau, des Juliusspitals mit Weinkeller, des Kletterwalds Einsiedel und des Bowling-Centers, der Abtei Münsterschwarzach oder des Baumwipfelpfads, lernen sie nicht nur die Mit-Konfirmanden besser kennen, sondern durch verschiedene Gottesdienstbesuche auch unsere Kirchengemeinde und – durch die intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben - zuweilen auch sich selbst.

Damit die Kirchengemeinde einen kleinen persönlichen Eindruck von den Konfirmanden 2019 gewinnt, stellen wir sie auf den folgenden Seiten in Bildern vor.

Christina Hellbach













### 04 / Konfirmanden

























Alle Fotos der Konfirmanden: Niko Natzschka





















WERBEAGENTUR WÜRZBURG: INDIVIDUELLE LÖSUNGEN VON PRINT ÜBER FOTOGRAFIE BIS WEB.

### **BESONDERE TERMINE**

März - Mai 2019

### Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 1. März 2019, 19:00 Uhr



Auferstehungskirche, Hans-Löffler-Str. 33 "Kommt, alles ist bereit!" mit diesem Motto laden die Frauen aus Slowenien zum WGT 2019 ein. Sie haben diesen speziellen Gottesdienst ausgearbeitet und Lieder zum Mitsingen dafür ausge-

sucht. Infos über Slowenien mit landestypischem Imbiss im Anschluss

Ansprechpartnerin: Ulrike Seibold, ulseib@aol.de

### Kammerkonzert

Freitag, 29. März 2019, 19:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Von-Luxburg-Str. 2 Werke von Johann Sebastian Bach, Astor Piazzolla u.a. Mélanie Cazcarra, Akkordeon Anna Mavrommatis-Karaaslan, Violine Eintritt frei

### Konfirmandenausflug nach Münsterschwarzach

Samstag, 30. März 2019, 9:00-16:00 Uhr

Abfahrt: 9:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche,

Von-Luxburg-Str. 2

Leitung: Pfarrer Niko Natzschka

### Olivenöl aus Bethlehem

Verkauf zugunsten von Lifegate Sonntag, 31. März 2019, 11:00-12:00 Uhr

Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2

Leitung: Barbara Treu

### Ökumenischer Kreuzweg

Karfreitag, 19. April 2019, 7:00 Uhr

Start: Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Frauenlandplatz 1

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN. Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.wuerzburg-martin-luther.de und dort die Rubriken "Termine" und "Kirchenmusik".

### Ökumenisches Frühstück

Karfreitag, 19. April 2019, 8:00 Uhr Martin-Luther-Kirche, Von-Luxburg-Str. 2

### **Passionsgottesdienst**

mit Beichte und Abendmahl **Karfreitag, 19. April 2019, 10:00 Uhr** Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

### Kulturgeschichtliche Führung

Freitag, 3. Mai 2019, 17:00-21:00 Uhr

Thema: "Das Rathaus von Ochsenfurt" Treffpunkt: 17:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche,

Von-Luxburg-Str. 2

Referent: Karl Heinz Arlt, Tel. 2071121

#### Gottesdienst unter freiem Himmel

Donnerstag, 30. Mai 2019, 10:30 Uhr

Am Belvedere, Hubland

Predigt: Pfarrerin Susanne Hötzel

#### Abwesenheitstermine unseres Pfarrers

Pfarrer Niko Natzschka befindet sich vom

2. bis zum 10. März im Urlaub.

Vertretung: Pfarrer Johannes Riedel, johannes.riedel2@elkb.de, Tel. 700648. Pfarrer Niko Natzschka befindet sich vom

22. bis zum 27. April auf Konfirmandenfreizeit.

Vertretung: Pfarrer Susanne Hötzel, susanne.hoetzel@gmx.de, Tel. 72407.



Karl Heinz Arlt bei seinem Vortrag über "Historische Rathäuser in Franken" im Würzburger Ratskeller



### **GOTTESDIENSTE**

März – Mai 2019

### Hauptgottesdienst

jeden Sonntag, 10:00 Uhr

#### MÄRZ

03.03. Kirchenrat Winfried Schlüter. mit Abendmahl.

10.03. Kirchenrat Winfried Schlüter, mit Abendmahl.

17.03. Pfarrer Niko Natzschka

24.03. Prediger Manfred Engel

31.03. Pfarrer Niko Natzschka Musik: Kinderchor Leitung: Sophia Stegner

#### **APRIL**

07.04. Prädikant Ulrich Betscher, mit Abendmahl

14.04. Pfarrer Niko Natzschka

21.04. Ostersonntag mit Abendmahl Kirchenrat Winfried Schlüter

28.04. Pfarrer Niko Natzschka

#### MAI

05.05. Jubelkonfirmation Pfarrer Niko Natzschka

12.05. Konfirmation 1 Pfarrer Niko Natzschka

19.05. Konfirmation 2 Pfarrer Niko Natzschka

26.05. Pfarrer Niko Natzschka Musik: Kinderchor Leitung: Sophia Stegner

#### KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 10:00 Uhr, Martin-Luther-Saal 17.03., 24.03., 31.03., 07.04., 05.05., 26.05.

### **GOTTESDIENST IN DER SENIORENWOHNANLAGE AM HUBLAND**

Sonntag, 17.03., 19.05., 10:30 Uhr, mit Abendmahl Karfreitag, 19.04., 15:00 Uhr, mit Abendmahl Ostersonntag, 21.04., 14:00 Uhr, Segnung der Osterspeisen Predigt: Prädikant Ulrich Betscher

### **FREUD & LEID**

01.11.2018 - 31.01.2019





### REGELMÄSSIGE TERMINE

März - Mai 2019

### Bibelgesprächskreis

Montag, 17:00 - 18:30 Uhr im MLS

ab 45 Jahren

Termine: 12.03., 26.03, 09.04., 23.04., 14.05.,

28.05.

Leitung: Klaus Dal Piva, Tel. 2706088

#### Hauskreis

Mittwoch, 19:30 Uhr, wöchentlich

Frauenlandstr. 12 ohne Altersbegrenzung

Leitung: Martin und Sigrid Vogell, Tel. 885683

#### Kinderchor

Freitag, außerhalb der Schulferien, 17:0-17:45 Uhr im MLS

Termine: 01.03., 15.03., 29.03., 12.04., 03.05.,

17.05., 24.05.

Musikalische Leitung: Sophia Stegner

Organisatorische Leitung: Gisela Burger, Tel. 15565

### Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 19:30 Uhr im MLS

Termine: 19.03., 25.03. (Ökumenische Sitzung),

30.04., 21.05.

Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de/kv veröffentlicht.

### Klöppelgruppe

Montag, 19:00 - 21:00 Uhr im KIGA

Termine: 11.03., 08.04., 13.05.

Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524





### Literaturkreis

#### Donnerstag, 19:30 - 21:30 Uhr im KIGA

- 07.03. Thema: "Wolkenatlas" von David Mitchell Einführung: Melissa Ewald
- 04.04. Thema: "Auf den Marmorklippen" von Ernst Jünger, Einführung: Dr. Andreas Möckel
- 02.05. Thema: "Die Hauptstadt" von Robert Menasse, Einführung: Max Schmid

#### Martin-Luther-Chor

Montag, 19:30 Uhr im MLS

Termine: 18.03., 01.04., 15.04., 13.05., 20.05. Der Chor trifft sich etwa jeden zweiten Montag

außerhalb der Schulferien.

Leitung: Philipp Hagemann, Tel. 09305 9290024

### Ökumenischer Gebetskreis

Donnerstag, 19:30 - 20:30 Uhr im ULFer Torstübchen

Termine: 14.03, 11.04., 09.05.

Leitung: Klaus D. Amend, Tel. 09305 1688

### Oratorienchor Würzburg

Donnerstag, 19:30 - 22:00 Uhr im MLS

Termine: 14.03., 21.03., 28.03., 04.04., 11.04.,

02.05., 09.05., 16.05., 23.05.

Leitung: Matthias Göttemann, Tel. 09365 8974343

### Seniorennachmittag

Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr im MLS

05.03. Thema: "Heinz Rühmann"

Referentin: Diakonin Martina Fritze

02.04. Thema: "Ein Kreuzweg mit Bildern von Sieger Köder"

Referent: Diakon Klaus Hessdörfer

07.05. Thema: "Gardasee, Verona und Venedig" Referent: Pfarrer Niko Natzschka



### Monatsspruch Mai 2019

"Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir." - 2. Samuel 7,22

### THEO-logisch?

### Den Feiertag heiligen

Das dritte Gebot – nach lutherischer Zählung – wird immer wieder diskutiert und in Frage gestellt: Passt dieses Gebot noch in unsere moderne Welt? Muss die Wirtschaft, die Unterhaltungsindustrie und auch die Politik auf die paar Kirchgänger Rücksicht nehmen, die nicht fortschrittlich genug sind?

Dieses Gebot bezieht sich ja – in der älteren Fassung im 2. Mosebuch - auf den jüngeren Schöpfungsbericht, wo ausdrücklich gesagt wird: "So vollendete Gott am siebten Tag seine Werke, die er machte, und ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken."

Da ist nicht die Rede von einem Gebot für uns Menschen, nein: Gott selber ruhte am siebten Tag. Und diese Ruhe ist krönender Abschluss und Vollendung der Schöpfung. Es wird meist übersehen, dass der 7. Tag als Ruhetag eine soziale Revolution war: keine andere Religion oder Zivilisation vorher sorgte dafür, dass ein Tag in der Woche als Ruhetag gesegnet und geheiligt war. Ein großer Fortschritt, denn nicht nur die Menschen, sondern auch das Vieh sollte Ruhe haben. Ein großer Fortschritt, denn nicht nur die freien Israeliten, sondern auch die Sklaven, auch die Fremdlinge sollten alle sieben Tage einen Tag der Ruhe und der Entspannung haben. Ich bin der Meinung, dass diese soziale Revolution auch heute keineswegs überholt ist.

Auffallend ist, dass nicht ein Gottesdienst nötig ist, um den Sabbattag zu heiligen. Die Ruhe selbst wird heilig genannt, weil wir Menschen dann teilhaben an der schöpferischen Ruhe Gottes. Erst in der Zeit des Exils wurde der Sabbat dann geprägt durch den gemeinsamen Synagogengottesdienst. Der Sabbat wurde, zusammen mit der



Beschneidung, zum Kennzeichen der Juden im Exil. Aber weder im Schöpfungsbericht noch in den beiden Fassungen dieses Gebotes ist von einer gottesdienstlichen Feier die Rede.

In der Exilszeit kommt dann auch die zweite Begründung der Sabbatheiligung dazu: Gott hat sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten befreit, deshalb haben auch die Fremden das Recht, wie die Einheimischen, zur Ruhe zu kommen und aufatmen zu können.

Das Neue Testament entwickelt den Sabbat in doppelter Hinsicht weiter: Zum einen betont Jesus, dass der Sabbat kein hartes Gesetz sein darf, denn der Sabbat ist für den Menschen gemacht (Markus 2, 27), also zum Wohl des Menschen. Und zum andern wird angedeutet, dass die ersten Christen sich nicht am Sabbat, sondern am ersten Tag der Woche, also am Sonntag im Namen Jesu versammelten, um den auferstandenen Herrn Jesus Christus zu leben, um seine frohe Botschaft zu hören und um das Mahl der Gemeinschaft zu feiern.

Ich bin froh darüber, dass Gott uns einen Tag der Ruhe geschenkt hat. Als Segen für Mensch und Natur. Dr. Theo Wettach





### ÖKUMENISCHER GEBETSKREIS

Der ökumenische Gebetskreis, der seit ca. 10 Jahren besteht, trifft sich regelmäßig unter der Leitung von Theresia Bußmann (ULF) und Klaus D. Amend (MLK) am zweiten Donnerstag im Monat. Die Gebetsstunde wird durch eine Vorlage strukturiert. Diese besteht aus der Tageslosung, Gebeten, Gedichten, besinnlichen Texten und Liedern zu jeweils einem Thema. Dabei wird auf die Unterschiede zwischen den beiden Konfessionen Rücksicht genommen. Themen waren u.a.: Von allen Seiten umgibst Du mich - Gebet an einem Sommerabend - Licht in der Nacht - auf dem Weg - der Kreuzweg - Maria als Vorbild. Als musikalische Unterstützung spielt Sigrid Vogell Gitarre. Möge dieser Kreis als Zeichen gelebter und beständiger Ökumene noch lange bestehen, dies schenke uns der Herr.

Klaus D. Amend

### TANZ IN DEN MAI!

Die katholische Gemeinde Unsere Liebe Frau / Pfarreiengemeinschaft Würzburg-Ost lädt herzlich ein zum Tanzabend mit Lifemusik!

#### Dienstag, 30. April 2019 ab 19:30 Uhr

im Pfarrsaal von Unsere Liebe Frau, Frauenlandplatz 1 Eintritt: 10€ Vorverkauf / 13€ Abendkasse,

Jugendliche 5€ / 7€ Vorverkauf ab 15.02. im Pfarrbüro Der gesamte Erlös kommt dem Projekt "Zeltschulen e.V." zugute.





Krippenspielprobe am Heiligen Abend 2018 in der Martin-Luther-Kirche

### **AUCH EIN PFARRER HAT** MAL FEIERABEND...

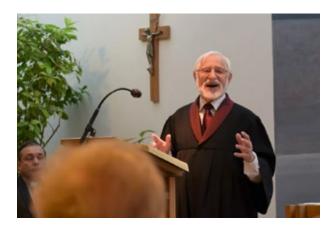
Auch ein Pfarrer hat mal Feierabend... und deshalb stellte Pfarrer Niko Natzschka den Kirchenvorstand vor die Wahl, mangels Gastprediger den Gottesdienst zum Buß- und Bettag 2018 oder den am Sonntag zuvor ausfallen zu lassen. Dies wiederum wollte der Kirchenvorstand nicht akzeptieren und es bildete sich spontan ein Team für einen Hauptgottesdienst "ohne Pfarrer" an jenem vorletzten Sonntag im Kirchenjahr 2018. Dieser wurde hauptverantwortlich von Kirchenvorsteherin Gisela Burger und Diakonin Franziska Korschel entwickelt und gestaltet sowie vom Martin-Luther-Chor musikalisch umrahmt. Es war insgesamt ein fröhlicher, rundum gelungener Gottesdienst mit einer fesselnden, von Gisela Burger und Dr. Bärbel Krumme in zwei Teilen engagiert vorgetragenen, Predigt zu Matthäus 25, 34-40. Der anschliessende Kirchenkaffee mit vielen guten Gesprächen zeigte es deutlich: SO ein Teamgottesdienst ist eine tolle Sache für die Mitarbeiter ebenso wie für die Gemeinde und schreit für mlch nach einer Wiederholung.

Martin Vogell



### EIN TAG MIT... UNSEREM PREDIGER MANFRED ENGEL

Zu unserer Kirchengemeinde gehört auch die Seniorenwohnanlage am Hubland. Bis Ende letzten Jahres wurde diese von unserem Prediger Manfred Engel betreut. Ein Prediger, der "Engel" heißt?!? Das fanden wir sehr interessant und wollten ihn näher kennenlernen. Wir trafen uns mit ihm und staunten nicht schlecht...



KR: Lieber Herr Engel, Sie werden in unserer Kirche immer als Prediger begrüßt. Wie wurden Sie Prediger und was ist der Unterschied zu einem Pfarrer? ME: Ich habe als junger Mann zunächst Maschinenschlosser gelernt, habe dann Theologie und Sport studiert, wurde als Sportsekretär im CVJM tätig und war zuletzt Prediger in der Landeskirchlichen Gemeinschaft. KR: Im CVJM hatten Sie als Sportsekretär bestimmt viel mit Kindern und Jugendlichen zu tun. In den letzten Jahren haben Sie in der Seniorenwohnanlage am Hubland vor allem ältere Menschen begleitet. Was hat Ihnen mehr Freude bereitet? ME: Oh, das kann ich nicht sagen. Die Begegnungen, Beziehungen und Kontakte zu Menschen allgemein machen mir Freude. Wichtig für eine gute Beziehung ist die Wertschätzung seines Gegenübers. KR: Ist die Arbeit mit Senioren nicht oft auch traurig, vor allem dann, wenn sie sterben? ME: Ja, das ist wahr. Es ist für die Angehörigen sehr hart. Aber dafür sind wir Geistlichen als Seelsorger da, dass wir den Trauernden beistehen, dass sie nicht so tief in Depressionen fallen, dass sie auch Ermutigendes gesagt bekommen, an dem sie sich festhalten können. KR: Wie und wo finden Sie die Ideen zu Ihren Predigten? ME: Also meistens im Gespräch mit Leuten, da merke ich, wo ihnen "der Schuh drückt". Zu dem Thema suche ich mir dann die passende Bibelstelle und versuche den Menschen zu sagen, was die Bibel

dazu beitragen kann. KR: Sind Sie schon als Kind gerne in die Kirche gegangen? ME: Da führt Ihr mich aber aufs Glatteis - ehrlicherweise war es meine Zeit als Jugendlicher im CVJM, die mich zum Glauben und zur Kirche führte.

KR: Seit wann leben Sie in Würzburg? ME: Ich komme vom Niederrhein und bin 1989 mit meiner Familie nach Würzburg gekommen. Ich habe eine prächtige Frau, die auch ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Landeskirchlichen Gemeinschaft war, einen Sohn und eine Tochter, die ebenfalls verheiratet sind und uns bereits tolle Enkelkinder geschenkt haben. KR: Welche Musik hören Sie am liebsten? ME: Wenn, dann klassische Musik, aber auch Western-Musik von Jonny Cash. Aber ich bin mehr an Informationen interessiert, höre lieber den Sender B5 im BR. KR: Haben Sie ein Hobby? ME: Ja, da habe ich Euch was mitgebracht! - Und da staunten wir! Herr Engel hatte richtige Skating-Langlauf-Skier dabei! Dazu Original-Startnummern von Wettkämpfen, ein Buch über den Engadiner Ski-Marathon mit riesigem Bild von ihm und zahlreiche Zeitungsartikel. Wir erfuhren, dass er auch mit 75 Jahren noch am Engadiner Ski-Marathon teilnimmt und als Sportlehrer in der "Alters-Fitness" tätig ist. Er spielt auch ein Instrument: Mit seinem Flügelhorn war er lange in einem Posaunenchor aktiv. Sein Lieblingsessen sind Kohlrouladen - aber nur von seiner Frau zubereitet. In seiner nun freieren Zeit wird er erstmal kleinere Renovierungsarbeiten an seinem Haus vornehmen. In unserer MLK wird er noch vereinzelt Gottesdienste halten, was wir toll finden!

Wir danken Herrn Engel vielmals für dieses spannende Interview.

Eure Kinderreporter Erik Rosengarth, Klara Hansel und Luise Hellbach



tolerieren

helfen

lieben

vereinen

schätzen öffnen

respektieren

achten

überbrücken

zuhören

integrieren

## Suche den Frieden und jage ihm nach

annehmen

versöhnen

mögen

reden

speisen

schweigen

kleiden

verbinden

verachten

trennen

heilen

trösten

ignorieren

ablehnen

spenden

schimpfen

ausgrenzen

wegschauen

ausstoßen

quälen

hetzen

wüten

schlagen

verhöhnen